



AFRIKA/COTE D'IVOIRE - Die neue Regionale Bischofskonferenz Westafrikas (RECOWA-CERAO)

Yamoussoukro (Fidesdienst) – Seit kurzem schließen sich die westafrikanischen Bischofskonferenzen der englisch-, französisch- und portugiesischsprachigen Länder in der neuen Regionalen Bischofskonferenz Westafrikas (RECOWA-CERAO) zusammen.

„Mit der Aufnahme der Tätigkeit der RECOWA werden die beiden vorherigen Zusammenschlüsse AECAWA (für die englischsprachigen Länder) und CERAO (für die französischsprachigen Länder) als separate juristische Einheit aufgelöst, was die Existenz und die Autorität der einzelnen Bischofskonferenzen nicht beeinträchtigt“, heißt es in einer Verlautbarung zum Abschluss der Gründungsversammlung der RECOWA-CERAO, die vom 23. bis 29. Januar in Yamoussoukro (Cote d'Ivoire, Elfenbeinküste) tagte (vgl. Fidesdienst vom 24/01/2012 und vom 25/01/2012).

„Die RECOWA-CERAO ist entschlossen, alle Formen der Spaltung und Hindernisse für den Glauben und die Kirche in der Gesellschaft abzubauen. Dieses Ziel muss durch konkret praktizierte und organische pastorale Solidarität verwirklicht werden, wie sie bereits die Afrikasynode des Jahres 1994 anregte“, heißt es in der Verlautbarung weiter.

Der neue Organismus wird vor allem die Ausbildung von Priestern, Ordensleuten und Laien fördern, die sich der Mission ad intra und ad extra widmen. Im Rahmen ihrer prophetischen Sendung appellieren die Bischöfe Westafrikas an alle Politiker der Region mit der Bitte „ihr öffentliches Amt als Berufung zum Dienst zu verstehen“.

Die Mitglieder der RECOWA-CERAO warnen zudem vor der Zunahme des Waffen- und Drogenhandels in der Region und bitten die Regierungen die Kontrollen an den Grenzen zu verstärken und fordern die Jugendlichen auf, sich nicht von der Kriminalität versuchen zu lassen.

Die Gründungsversammlung wählte den Erzbischof von Dakar (Senegal), Kardinal Adrien Sarr, in das Amt des Vorsitzenden; erster stellvertretender Vorsitzender ist Erzbischof Kaigama von Jos (Nigeria), zweiter Vorsitzender ist Erzbischof José Camnate Na Bissign von Bissau (Guinea Bissau). (LM) (Fidesdienst, 31/01/2012)